



Sommercamp 2017 „Hockey-Akademie“

Prominente Gasttrainer bringen neue Impulse – und olympische Medaillen

Mal eine olympische Goldmedaille anfassen und sogar um den eigenen Hals hängen zu können, ist eine seltene Gelegenheit. Dieses rare Glücksgefühl bekamen viele Kinder und Jugendliche der Böblinger Hockeyabteilung Anfang September geboten, als Nationalspieler Jan Philipp Rabente bei der SVB im Rahmen eines Feriencamps zu Gast war.



Mit seinen beiden Toren beim 2:1 im Finale über die Niederlande hatte er 2012 in London die deutschen Männer zum Olympiasieg geschossen. Seine Goldmedaille hatte Rabente selbstverständlich in Böblingen dabei. Und das große Fotoshooting, bei dem sich viele Nachwuchsspieler immer einzeln mit dem Hockeystar auf dem Bild verewigten, wollte kein Ende nehmen. „Die Kids haben immer große Augen,

wenn sie die Medaille sehen, und dann mache ich das gerne mit, auch wenn es mal länger dauert“, bewies der Olympiasieger eine schier unendliche Geduld. Nur um schöne Erinnerungsfotos zu machen, war der 30-Jährige freilich nicht für einen Tag aus Hamburg angereist. Rabente war Teil der großen Trainergruppe des professionellen Campanbieters „Hockey-Akademie“ aus Hamburg. „Wir wollten unserem Nachwuchs mal was anderes bieten, eine neuen Impuls setzen“, erzählt SVB-Jugendwart Lorenz Maack über das Zustandekommen der fünftägigen Ferienaktion, die sich komplett über Teilnehmergebühren finanzierte. 71 Mädchen und Jungen hatten



sich schließlich angemeldet, von fünf bis 16 Jahren reichte die Altersspanne. „Schön, wie die Camptrainer auf jedes Kind in dessen Entwicklungsstand eingehen konnten“, beobachtete SVB-Jugendtrainer Herbert Gomez das Geschehen ganz genau. Dabei kam neben konzentriertem

Techniktraining auch der Spaß nicht zu kurz. Jan Philipp Rabente behandelte bei seiner Übungsstation das Thema Torschüsse im engen Raum unter Gegnerdruck. „Das ist auch in der Bundesliga regelmäßig Bestandteil eines Trainings“, so der 153-fache Nationalspieler. Rabentes Tipps saugten die jungen SVB-Spieler regelrecht auf – und sie bekamen dafür auch Lob des prominenten Gastes: „Bei vielen zeigen sich Fortschritte schon nach kurzer Zeit.“ Aber zur nachhaltigen Verbesserung gehören vor allem auch Fleiß und Geduld. „Ihr müsst das immer wieder trainieren und wiederholen“, riet der Olympiasieger den jungen Talenten.

Jan Philipp Rabente stellt sich trotz beruflicher Belastung als BWL-Studienabsolvent und Bundesligaalltag beim UHC Hamburg immer mal wieder für solche Campaktionen zur Verfügung. „Mir macht das Spaß, auch mal in die kleineren Vereine zu gehen und die Nachwuchsarbeit dort zu unterstützen“, sagt der gebürtige Essener. Rabente war im Übrigen nicht der



einzige Nationalspieler in der hochkarätigen Trainergruppe. Auch die Bronzemedallengewinner von Rio 2016, Anne Schröder (Foto unten) und Timur Oruz, verliehen dem SVB-Hockeycamp einen gewissen olympischen Glanz.



Bei den Böblinger Verantwortlichen war man sich am Schluss einig: „Das war eine gelungene Sache“, so Lorenz Maack. Und die Spieler waren dankbar, neben dem außergewöhnlichen Zusammentreffen mit international bekannten Hockeygrößen auch viele „hilfreiche Tipps“ (Torhüter Niklas Layher) für ihre eigene Laufbahn bekommen zu haben.
lim

